

Der Boulepark am Spieker ist fast fertig

Erstes Probeturnier am Sonntag

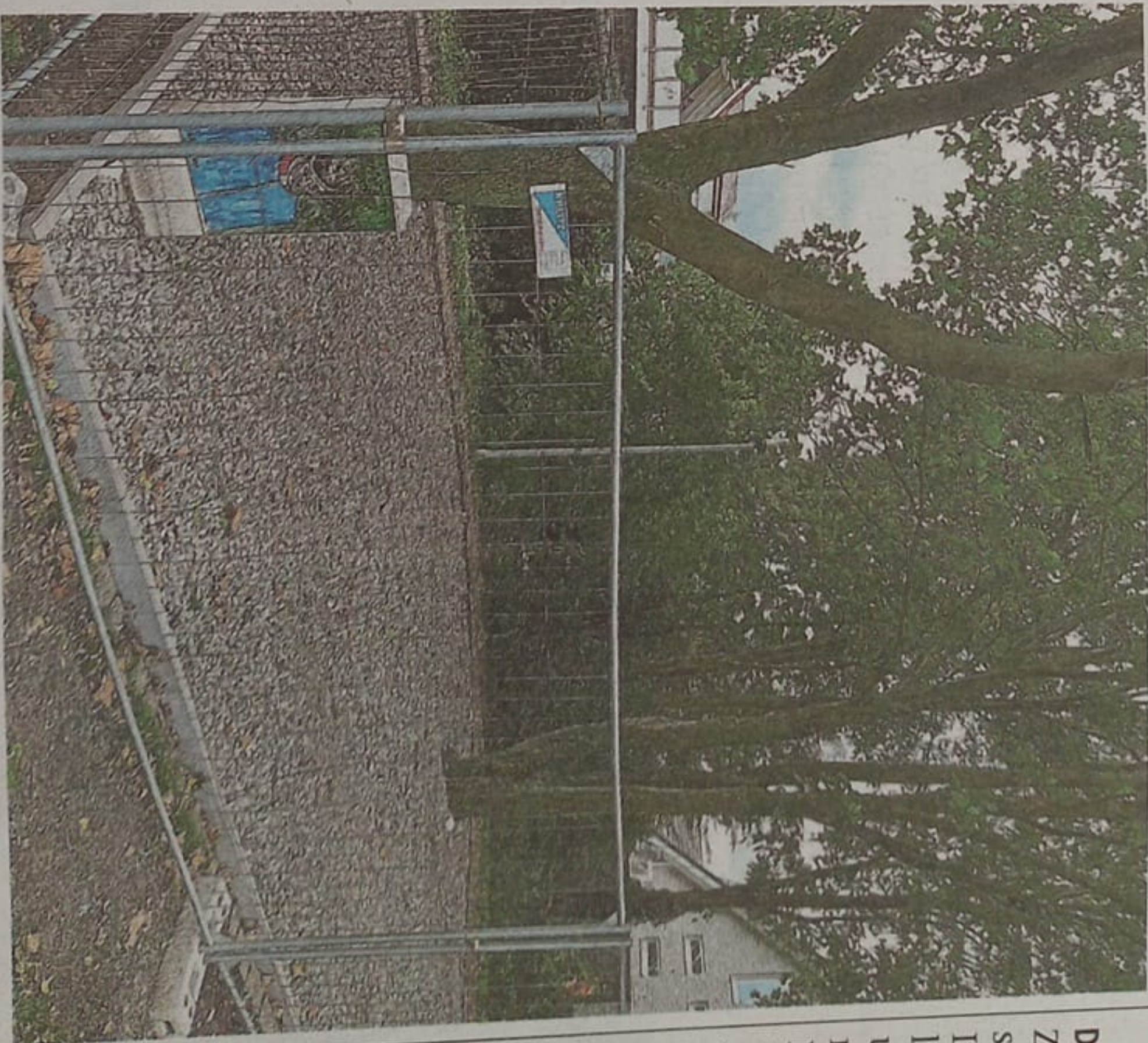
BULDERN (cm). Noch ist es nicht soweit, aber nächsten Sonntag geht es los. Dann kann in Buldern die Kugelrollen, genauer gesagt fliegen. Und zwar im Schatten der Bäume hinter dem Spieker. Sonntag wird in Buldern in kleinem Kreis der neue Boulepark eröffnet. Dazu wollen die Vorstandsmitglieder der Ortsgemeinschaft Buldern ein kleines Probeturnier abhalten. Denn der Boulepark ist eine Anlage der Dorfgemeinschaft.

Ihr Vorsitzender Udo Schulte ter Hardt betont, dass es sich bei dem neuen Freizeitangebot für die Bulderner nicht um eine abgezirkelte Bahn, sondern um einen Park handelt. Gespielt wird also auf einem Platz und unter Bäumen. Das sei, so hatte er in Fachkreisen erfahren, bei den Spielern beliebter als eine Boulebahn.

Die Arbeiten für die neue Anlage laufen seit einigen

Tagen. Zuerst wurde eine grobe Schotterdecke eingebaut, es folgen eine Splitt- und dann eine feine Schicht, beschreibt Schulte ter Hardt den Ablauf. Insgesamt soll die Anlage gut 130 Quadratmeter groß sein.

Warum ein Boulepark in Buldern? Der Wunsch sei aus der Bürgerschaft gekommen, sagt der Vorsitzende der Ortsgemeinschaft. Offiziell und in größerem Rahmen übergeben werden soll die Anlage der Bevölkerung übrigens im Frühjahr. Denn in den kommenden Monaten stehen für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Ortsgemeinschaft zu viele andere Aufgaben an - etwa der Heimatabend im Oktober, das Aufhängen der Weihnachtssterne, der Aufbau der Hütten für den Weihnachtsmarkt, der Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende sowie der Neujahrsempfang.



Boule spielen unter Bäumen: Am Spieker entsteht ein Boulepark für alle. Sonntag wird hier das erste Mal gespielt.

DZ-Foto: Gabriel McKiernan